



Berlin, den 20.07.2021

**Beschluss des Sachverständigenbeirats für Naturschutz und Landschaftspflege
„Die Ikone der Berliner Grünentwicklung - das Tempelhofer Feld – dauerhaft sichern!“**

Beiratsbeschluss – NL-20-07 -21 – Abstimmungsergebnis: 8 (ja): 1 (nein): 0 (Enthaltung)

Auf seiner 200. Sitzung hat der Sachverständigenbeirat für Naturschutz und Landschaftspflege den folgenden Beschluss zur Zukunft des Tempelhofer Felds gefasst, der an die im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien sowie an die zuständigen Senatsverwaltungen (Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Senatsverwaltung für Finanzen) gerichtet ist.

„Das Tempelhofer Feld ist weit mehr als die größte öffentliche Grünfläche der Berliner Innenstadt. Mit seiner Geschichte, seinen räumlichen, sozialen, gesundheitsförderlichen und ökologischen Qualitäten und der einzigartigen Aura hebt sich das Tempelhofer Feld von allen anderen Grünflächen Berlins ab. Auch im internationalen Städtevergleich ist es ein Alleinstellungsmerkmal Berlins. Nirgendwo gibt es im Inneren einer dicht bebauten Stadt einen solch großen Freiraum, der das Gefühl unendlicher Weite und Freiheit mit der Nähe zur dicht bebauten Stadt vereint.

Das Tempelhofer Feld ist die herausragende Ikone der Berliner Grünentwicklung, die nicht nur ökologisch, klimatisch, gesundheitlich und sozial von Bedeutung ist. Das Tempelhofer Feld steht auch für eine neue Form der Stadtentwicklung, anstelle einer starren Planung wird hier eine Planungskultur von unten mit viel Partizipation für das Stadtgrün gelebt. Die Stadtgesellschaft gestaltet zusammen mit der zuständigen Senatsverwaltung kreativ und mutig ein Stück Stadt. Damit steht das Tempelhofer Feld auch für eine neue Kultur der Stadtentwicklung und ist darüber hinaus imageprägend für Berlin.

Das Tempelhofer Feld ist in kürzester Zeit zu einem Tourismusmagnet und zum Wahrzeichen für Berlin geworden, ohne dass es umfangreicher Marketingstrategie bedurfte. Berlin positioniert sich mit diesem symbolträchtigen Raum mit einer besonderen Stadtnatur in der internationalen Konkurrenz der Städte um Lebensqualität und Nachhaltigkeit.

Vor diesem Hintergrund fordert der Sachverständigenbeirat von den im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien sowie den zuständigen Senatsverwaltungen SenUVK und SenSW:

Sichern Sie das Tempelhofer Feld als Ikone der Grünentwicklung Berlins dauerhaft!

Stellen Sie sicher, dass die bestehenden sozialen, gesundheitsförderlichen und ökologischen Funktionen des Wiesenmeers erhalten werden und innovative Lösungen zur Stärkung der grünen Randbereiche als attraktive, klimaangepasste Freiräume für eine Vielzahl sozialer und gesundheitsförderlicher Freizeitaktivitäten weiterentwickelt wird!

Überführen Sie die Fläche des Tempelhofer Feldes in eine neue Stiftung öffentlichen Rechts („Zukunftsstiftung Tempelhofer Feld“), die dauerhafte Sicherung und Management gewährleistet.

Statten Sie diese Stiftung mit denselben personellen und finanziellen Mitteln aus, wie sie derzeit für die Grün Berlin GmbH für die Unterhaltung und Betreuung des Tempelhofer Feldes zur Verfügung gestellt werden!“

Begründung:

Das Tempelhofer Feld ist ein ungewöhnlicher und besonderer Ort in dieser Stadt, der eng mit Nachkriegszeit, Luftbrücke und der Teilung Berlins verbunden ist. Die Stadtgesellschaft hat sich entschieden, das Tempelhofer Feld offenzuhalten, es für Besucherinnen und Besucher erlebbar zu machen und gleichzeitig seine ökologischen Qualitäten zu fördern. Durch diese mutige und richtungsweisende Entscheidung ist das Tempelhofer Feld zu einem weit über Berlin hinausstrahlendem Erfolgsmodell geworden.

Was das Tempelhofer Feld für die Stadtgesellschaft leistet, zeigt eine aktuelle Studie „Gesellschaftliche Wertigkeit des Tempelhofer Feldes“ des Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ Leipzig 2021. Wesentliche Erkenntnisse daraus sind:

- Das Tempelhofer Feld ist zusammen mit dem Flughafengebäude eine einzigartige Freifläche in der Stadt. Es ist ein besonderer Ort der Berliner Geschichtslandschaft, der Spuren unterschiedlicher historischer Schichten mit der jüngsten Berliner Geschichte überlagert und sichtbar macht.
- Das Tempelhofer Feld sichert Biodiversität und ökologische Leistungen. Es ein einzigartiger urbaner Naturraum mit der größten Wiese Berlins („Wiesenmeer“), in dem eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt zu erleben ist. Das zentrale Wiesenmeer und die grünen Ränder erbringen viele ökologische Leistungen, die im Zuge des Klimawandels immer dringender für eine hohe Lebensqualität in der Stadt benötigt werden.
- Das Tempelhofer Feld ist ein besonderer Ort der Erholung, Bewegung und Naturerfahrung. Die Fläche eröffnet einmalige Spielräume für neuartige Freizeitaktivitäten, ist ein Magnet für Menschen aus allen Teilen der Stadt und für Touristen. Vor allem die Randbereiche sind Experimentierfelder für die Erprobung innovativer, temporärer Freiraumnutzungen, für soziale Interaktionen und

gesellschaftliches Miteinander. Das Tempelhofer Feld ist damit auch ein wesentlicher Ort demokratischer Erfahrungen und ein vielfältiger sozialer Raum.

- Das Tempelhofer Feld bietet Mehrwert für die Stadt. Es ist ein Experimentierfeld und Optionsraum, in dem vom Naturschutzmanagement bis zum bürgerschaftlichen Engagement Neues erprobt wird. Solche Räume benötigt eine wachsende Großstadt wie Berlin. Damit strahlt das Tempelhofer Feld aus.
- Die Studie kommt damit zum Ergebnis: Das Tempelhofer Feld ist einmalig.

Der Sachverständigenbeirat für Naturschutz und Landschaftspflege unterstützt diese Argumente nachdrücklich und weist auf eine weitere, wesentliche Funktion des Tempelhofer Feldes hin:

- Das Tempelhofer Feld ist ein wesentliches Experimentierfeld für die Anpassung Berlins an den Klimawandel. Vor allem in den Randbereichen können innovative Lösungen auf dem Weg Berlins zur klimaangepassten „Schwammstadt“ erprobt werden. Dazu gehört die Speicherung und Verdunstung von Regenwasser, das derzeit noch in großen Mengen von Rollbahnen, Flughafengebäude und -vorfeld abgeleitet wird und die Berliner Gewässer wie den Landwehrkanal belastet. Das verursacht erhebliche gesellschaftliche Kosten und verschenkt die Chancen, dass das Wasser zur Kühlung der Stadt durch Verdunstung genutzt werden kann. Vor allem die grünen Ränder können mit solchen Lösungen noch attraktiver gemacht werden und positive Effekte auf die angrenzenden Wohnquartiere verstärken.

Indem die Fläche des Tempelhofer Feldes in eine neue Stiftung öffentlichen Rechts eingebracht wird, kann diese Fläche als Eigentum der Stiftung dauerhaft gesichert werden. Für die Pflege und das Management sollen die personellen und finanziellen Mittel, die derzeit für die Grün Berlin GmbH für die Unterhaltung des Tempelhofer Feldes zur Verfügung gestellt werden, in die Stiftung eingebracht werden. Dieser Vorschlag erfolgt in großer Würdigung der engagierten und erfolgreichen Arbeit von Grün Berlin bei der Unterhaltung des Tempelhofer Feldes. Er ist jedoch von der Einsicht getragen, dass nur durch die Fortsetzung und Weiterentwicklung dieser Arbeit im Rahmen einer Stiftung die Fläche nachhaltig auch für kommenden Generationen erhalten werden kann.